

Kreditgeschäft: Kein Bauernopfer für die Bank

Eigentlich sollte der 20-jährige Abiturient als Sohn eines Handelsvertreters seinerzeit nur schnell seine Unterschrift auf einem Formular leisten. Fatalerweise handelte es sich um einen Kreditantrag über DM 200.000,00, der später von der Bank bewilligt und an den Vater ausgezahlt wurde. Jetzt verlangt die Bank Rückzahlung von dem Sohn. Dem setzt das Landgericht Chemnitz mit seinem Urteil vom 07.08.2009 ein Stoppsignal entgegen.

Hintergrund des Kreditvertrages der Bank mit dem Sohn war die schlechte Bonität des Vaters, weil dessen Geschäfte nicht mehr so gut liefen. Also kamen dieser und der Bankangestellte auf die Idee, den Kreditantrag auf den kurz vorher volljährig gewordenen Sohn auszustellen. Zunächst schien alles planmäßig zu laufen: der dem Vater ausgezahlte Kreditbetrag wurde viele Jahre von ihm an die Bank zurückgezahlt.

Als dem Vater die finanzielle Puste ausging, wollte die Bank den restlichen Betrag von dem Sohn erstattet bekommen. Zu Unrecht, wie jetzt das LG Chemnitz entschied. Der damals geschäftlich vollkommen unerfahrene Sohn war – auch für die Bank erkennbar – nur ein vorgeschobener Kandidat, der das Geld überhaupt nicht verwenden konnte. Der Vater wiederum, der das Geld für die Sanierung seines Geschäfts benötigte, war nach Einschätzung der Bank nicht mehr kreditfähig. Der Sohn war außerdem damals nicht in der Lage, Zinsen und Tilgung des Darlehens aus seinen Einnahmen zu bestreiten, so dass das Gericht der Meinung war, dass eine solche Kreditbelastung zusätzlich sittenwidrig war.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

In dem von der KANZLEI GÖDDECKE erstrittenen Urteil Glasklar erklärt das Gericht, dass solche Scheingeschäfte auf dem Rücken fast mittelloser Kinder nicht geduldet werden. Das gilt insbesondere, weil die Bank über alle Einzelheiten dieses Deals informiert war. Gerade nahe Angehörige müssen nicht in jedem Fall für Bankschulden herhalten.

Quelle: Landgericht Chemnitz (LG Chemnitz) Urteil vom 07. August 2009, Az. 7 O 2201/08

23. September 2009 (Rechtsanwalt Hartmut Götdecke)

Weitere interessante Artikel zu diesem Thema finden Sie „hier“

Forum Bürgschaft